

## 30. Interkulturelle Woche Reutlingen 2020

**Alberto Acosta / Niko Paech / Grupo Sal**

**„Das Gute Leben, eine lebenswerte Alternative zur Wachstumsgesellschaft“**

An diesem Abend will die lateinamerikanische Kultband Grupo Sal, zusammen mit Alberto Acosta und Niko Paech, eine wichtige und notwendige Diskussion im deutschsprachigen Raum befeuern: Wie wollen wir leben? Wie sieht „Gutes Leben“ aus? Kann es ein „Gutes Leben“ für alle geben?



Der Ecuadorianer **Alberto Acosta** gehört heute zu den führenden Intellektuellen Lateinamerikas und ist der bedeutendste Verfechter des Konzepts „Buen Vivir“, des „Guten Lebens“ für Alle. Das indigene Konzept „Buen Vivir“ propagiert - neben einem Leben im Einklang mit der Natur - eine neue „Ethik der Entwicklung“, ein soziales und solidarisches Wirtschaften und eine Veränderung im Lebens- und Politikstil. Acosta wird live zugeschaltet.



Der Wirtschaftswissenschaftler **Niko Paech** beschreibt mit seinen Theorien zur Postwachstumsökonomie, wie so ein moderner Lebensstil, der ein „Gutes Leben“ für alle ermöglicht, bei uns aussehen könnte.

**Grupo Sal** sorgt mit ihrer mitreißenden lateinamerikanischen Musik dafür, dass ein Teil des guten Lebens, der alle Kulturen miteinander verbindet, an diesem Abend direkt erlebbar wird.



**Freitag, 18.09., 20.00 Uhr**

**Kulturzentrum franz.K, Unter den Linden 23**

**Tickets unter [www.franzk.net](http://www.franzk.net)**

**Veranstalter: Kulturzentrum franz.K und EPiZ Reutlingen,  
Programm Bildung trifft Entwicklung**

---

### **„Das Gute Leben (Vivir Bien) – Alternative oder Utopie?“**

Die Bolivianerin Saron Cabero spannt in einem Workshop den Bogen von der Konzertlesung „Das Gute Leben“ des Vorabends im franz.K zum „Vivir Bien“ der Indigenen Boliviens. Sie stellt zur Diskussion, welche Inspirationen daraus wir hier bei uns umsetzen können und wollen.

Wie gut wollen wir (zusammen) leben? Ist ein Leben im Einklang mit der Natur in unserer Stadt möglich? Wie erreichen wir einen suffizienten (genügsamen) Lebensstil?

In einem abschließenden symbolischen Ritual lernen die Teilnehmenden die Dankbarkeit der Indigenen für Pachamama (Mutter Erde) und ihre vier Elemente kennen.

**Saron Cabero und Ximena Alarcom, Referentinnen, EPiZ**

**Samstag, 19.09., 16.00 - 19.00 Uhr (mit Pause)**

**Globales Klassenzimmer im EPiZ Reutlingen, Wörthstr. 17**

**Anmeldung: bitte per E-Mail an [anmeldung@epiz.de](mailto:anmeldung@epiz.de)**

**Veranstalter: Programm „Bildung trifft Entwicklung“, Regionale  
Bildungsstelle Baden-Württemberg im EPiZ Reutlingen**

Die Veranstaltung ist als Präsenz-Workshop geplant. Wir behalten uns vor, ihn online durchzuführen, wenn es die Umstände verlangen.

